



Seminar für Lebensphilosophie,  
Kommunikation und Rhetorik  
Dr. Xaver Brenner

## **Die zweite Gründung der Europäischen Gemeinschaft – mehr demokratischen Eigensinn wagen**

Rede auf der Veranstaltung: „Pulse of Europe“ – Sonntag, den 2. April 2017, 14.00 Uhr Max-Joseph-Platz, München

Sehr geehrte Damen und Herren,

mein Name ist Dr. Xaver Brenner. Ich freue mich sehr, heute zu Ihnen aus meiner Erfahrung als philosophischer Berater sprechen zu können. In dieser Funktion habe ich auch europäische Firmen beraten, die Probleme mit der Vereinigung unterschiedlicher Kulturen in ihren Werken hatten.

Dort habe ich den Umgang mit dem **Eigentum** und dem **Eigen-Sinn** im Positiven wie im Negativen kennengelernt. Das für mich sehr lehrreiche Beispiel war die gescheiterte Vereinigung von Rover und BMW.

Sie ist gescheitert an zwei Haltungen.

- Die englischen Arbeiter und Ingenieure wollten sich von den Deutschen nicht sagen lassen, wie man gute Autos baut. Obgleich ihnen klar war, dass alle britischen Auto-Firmen einen technologischen Rückstand auf die deutschen Marken haben, wollten sie die Kooperation nicht annehmen. Das ging bis zur Sabotage am Band, so die Aussage des Technikchefs mir gegenüber.

- Aber auch die BMW-Ingenieure haben zum Scheitern beigetragen. Man sprach damals von der *British Leyland Motor Corporation*, aus der dann die *Rover-Group* hervorging, als *British Elend*. Wirklich nicht sehr nett. Und die Bayern haben dann eben mal zeigen wollen, „wie man Autos baut, und wo der Bartel den Most holt!“ Also nichts von Tea-time und der Anerkennung zweier Kulturen, die sich nur durch Verstehen vereinigen können.

Sie wissen vielleicht, dass dann im Sommer 2000 BMW für den symbolischen Preis von 10 Pfund Rover an das britische Phoenix-Konsortium verkaufte. 2005 hat dann eben dieses britische Management die ausgesaugte Rover-Group<sup>1</sup> an den chinesischen Konzern *Nanjing Automobile Corporation* verkauft. Von den 6000 Arbeitern 2004 blieben 2008 nur noch 48 übrig. Die englisch-nationale Borniertheit und die bayrische Besserwisserei hatten gesiegt, und die Arbeitnehmer hatten verloren.

- **Opfer** und gleichzeitig **Täter** dieser **nationalistischen Borniertheit** waren die englischen Arbeiter und Angestellten.
- Möglicherweise war das dieselbe **Geisteshaltung**, mit der jetzt im **Brexit** die englischen Arbeiter nochmals für dieselbe verhängnisvolle nationale Illusion gestimmt haben.

Das sind meine direkten Erfahrungen mit der zerstörerischen nationalen und protektionistischen Kraft, die heute Europa gefährdet.

Meine Damen und Herren,

**Wir alle empfinden gegenwärtig dieses Gefahrenpotential als zerstörerisch**

- für das Eigentum und den Wohlstand an Dingen
- für die friedliche Beziehung der Völker

Wir erleben in Europa die Wiederkunft des Nationalismus. In ihm hat der **bornierte Eigensinn** England in den **Unsinn des Brexit** gestürzt.

---

<sup>1</sup> Phoenix Venture Holding und ihr Chef John Towers organisierten für sich hohe Bonuszahlungen. Die fünf Vorstandsmitglieder kamen 2003 zusammen auf ein Jahreseinkommen von über 24 Mio. Euro. Das führte zu heftiger Kritik in der Öffentlichkeit. Und das britische Unterhaus setzte sich mit den Vorkommnissen auseinander. Es wurde ein unabhängiger Aufsichtsratsvorsitzender benannt. Das alles half nichts. Am 7. April 2005 musste Rover Insolvenz anmelden. Einen englischen Hersteller von Massenautos gibt es nicht mehr. BMW hatte ca. 4 Mrd. EUR in das Abenteuer gesteckt.

Und wir wissen, wie Europa im letzten Jahrhundert auf dieser Linie in den **Irrsinn des Krieges** geführt wurde.

Sie sind hier, weil Sie spüren, dass die **Internationale der Nationalisten** – von Putin über Erdoğan und Trump mit ihren Aktionen die Demokratie zerstören wollen.

Doch wir sehen auch Erfolge im Kampf um Europa:

In Österreich wurde Hofer (FPÖ) durch Van der Bellen verhindert. In den Niederlanden wurde Wilders zurückgedrängt.

*Was müssen wir tun, um eine rechtspopulistische Welle zu brechen?*

Die europäische Völkerfamilie mit ihren vielfältigen Kulturen muss sich zu einem Konzert vereinigen, in dem wir bleiben, wer wir waren, aber werden, was unumgänglich notwendig ist: eine **Europäische Familie der Demokratien**.

- a) Um die Not zu wenden, in die wir durch eigene Fehler und Passivität geraten sind, ist es nötig, selbst Politik zu machen. Wir müssen – wie Sie es hier demonstrieren – die politische Konsumhaltung beenden. Politik und Frieden kann man nicht durch Steuerzahlen kaufen, man muss sie machen.
- b) Wir haben nur Verträge in Europa. Wir sind also eine **Vertragsgemeinschaft**. Eine Familie ist aber dann in einer schlechten Verfassung, wenn sie sich nur verträgt. Also müssen wir eine **Verfassungsgemeinschaft** werden. Unser Ziel muss es nach wie vor sein, eine **europäische Verfassung** zu formulieren und zu verabschieden.

**Europa muss für dieses Ziel ein zweites Mal gegründet werden.**

Das ist uns in der Bundesrepublik geglückt. Ja ich bin ein 68er – wie Sie sehen. Formal und mit einer sehr guten Verfassung – dem Grundgesetz – war Deutschland 1948 eine Demokratie geworden. Wir haben 1968 eine zweite kulturelle und demokratische Gründung dieses Landes erreicht.

Nach 60 Jahren römischer Verträge muss auch das **museale Europa** von den Europäern ein zweites Mal kulturell und demokratisch gegründet werden.

*Nur Sie, Wir, die europäischen Bürger, können diese zweite Gründung zustande bringen.*

Dazu muss vor allem die **Jugend** ihre Zukunft in die eigene Hand nehmen:  
**Beendet die Konsumtion von Demokratie – macht demokratische Politik!**

Schließt Euch zu Arbeits- und Freundeskreisen zusammen. Bildet Studiengemeinschaften und kreiert dort Politik des europäischen Eigensinns, wo aus der ‚Vielheit der Stimmen die Einheit Europas‘ entsteht.

Ich will dabei gerne mithelfen – wenn Le Pen durch die Franzosen verhindert ist – an einer zweiten Phase des „Pulse of Europe“ zu arbeiten. Wir müssen uns **beraten** und **öffentlich diskutieren**. Veranstaltungen durchführen, vielleicht im Literaturhaus etc.!

Meine Damen und Herren,  
es gilt:

**Mehr Demokratie des europäischen Eigensinns wagen!**

Ich danke ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.

Dr. Xaver Brenner